

**Die Stockung in der Kartoffelzufuhr.**

Von städtischer Seite wird uns folgendes mitgeteilt: Leider haben sich am Schluß der vergangenen Woche erhebliche Stockungen in der Kartoffelzufuhr ergeben, so daß das unerfreuliche Bild des Stehens nach Kartoffeln und eine Beunruhigung an verschiedenen Stellen unserer Stadt wieder sehr bemerkbar wurde. Der starke Frost bei Eingang der vergangenen Woche und der Feiertag in der Mitte der letzten Woche geben wohl eine Erklärung für ein zeitweiliges Aussetzen der Kartoffelverladungen, immerhin hätte man erwarten können, daß Ende der vorigen und Anfang dieser Woche die Eingänge an Kartoffeln nach Berlin wieder so reichlich würden, daß un schwer die Versorgung der Bevölkerung aus den laufenden Eingängen gedeckt werden konnte. Daß nicht einmal dies erreicht worden ist, muß schwere Bedenken erregen, zumal in sämtlichen Lieferungsverbänden gerade mit Rücksicht auf die eingangs erwähnten, die Verladung hindernden Umstände auf eine schleunige verstärkte Verladung für das Ende der vergangenen Woche hingewirkt war.

Die Stadt hat, um den laufenden Bedarf zu decken, bei den schwachen Zufuhren unverzüglich auf die geringen Vorräte in den Kellern zurückgegriffen, trotz des Bedenkens, daß die Kellerreserve durchaus nicht für den Bedarf im November, sondern vielmehr für die Zeit strengen Frostes im Januar und Februar bestimmt war. Hoffentlich werden die ernten Vorstellungen bei den Lieferungsverbänden unverzüglich eine Besserung zur Folge haben.